

# MARYAM AKHONDY & BARBAD

## Iranische Kunstmusik zu Texten persischer Dichter



Sarmast, der Titel des Konzertprogramms, ist das persische Wort für „berauscht“. Berauscht fühlte sich auch Maryam Akhondy, die in Köln lebende iranische Sängerin, wann immer sie sich in die Gedichte der großen persischen Poeten vertiefte. Davon inspiriert, kleidete Maryam Akhondy einige dieser Texte in ein musikalisches Gewand, um, wie sie sagt, „die beim Lesen empfundenen Gefühle der Beglücktheit auf meine Art auszudrücken.“ Die aus dem *radif* (der Ordnung und Systematik persischer Musik) abgeleiteten einfachen Melodien hätten ihr zudem geholfen, mehr über sich und ihre geistigen Wurzeln zu

erfahren: „Es war wie der Eintritt in eine mir noch nicht wirklich bekannte Welt.“ Dabei beschrieben viele der Lieder nur scheinbar profane Dinge wie Wein und die damit verbundenen Rauschzustände. Tatsächlich aber enthielten die Texte manchmal versteckte Botschaften, seien Wörter und Begriffe häufig nur in einem übertragenen Sinne zu verstehen. Und: „Der Kontrast zwischen der poetischen Sprache vergangener Tage und der unserer heutigen Zeit – der ist spannend, der hat mich fasziniert.“

**Genre:** Klassische iranische Kunstmusik

Hafez (1320 bis 1389), Attar (1175 bis 1251), und Khayyam (1065 bis 1151) sind die größten Vertreter persischer Dichtkunst. Hafez und Attar sind für Ihre Gaselen (lyrische Gedichte, meist über die Liebe) und Khayyam für seine Vierzeiler (*Robaiyat* genannt) bekannt. Im Abendland kennt man Hafez durch Goethes „West-östlicher Divan“, während Khayyam durch Nachdichtungen Oscar Fitzgeralds für an Literatur Interessierte zu einem Begriff wurde. Persische Kunstmusik und Dichtung sind eng miteinander verbunden und von mystischen Bildern und Klängen durchtränkt. In dieser Musik geschieht der Übergang zur Ekstase durch rhythmische und klangliche Monotonie. Die häufige Wiederholung einzelner Melodieteile steigert deren ekstatische Wirkung, die im Extrem sufistischer Musik und Tänze ihre größte Intensität erlebt.